

Wettspielordnung/ Rahmenausschreibung

Diese Wettspielordnung/ Rahmenausschreibung gilt für alle vorgabewirksamen und nicht vorgabewirksamen Wettspiele sowie Extra-Day-Scores (EDS)-Runden der WEST GOLF GmbH & Co KG.

1 Ausschreibung

Wettspiele werden durch Ausschreibung bestimmt, in der die Bezeichnung des Wettspiels, die Spielform, die Spielbedingungen, die Vorgabenwirksamkeit, der Spieltermin, die Uhrzeit und der Ort des Spielbeginns, bei Bedarf die Frist des Wettspiels, die Abschlüsse, bei Bedarf Vorgaben und Teilnehmerbegrenzungen, das Nenngeld, der Meldeschluss, die Gewinnklassen sowie namentlich die Personen der Spielleitung und ggf. der Platzrichter festgesetzt werden.

Die Ausschreibungen werden durch Aushang am Infoboard, im Internet, im Turnier-Kalender auf PC CADDIE://online und auf www.mygolf.de bekanntgegeben.

Die Spielleitung behält sich bis zum Wettspielstart Änderungen der Ausschreibung, der festgelegten Startfolge und der festgelegten Startzeiten vor. Maßgebend ist der aktuelle Aushang am Wettspieltag. Nach dem Start der ersten Wettspielgruppe sind Änderungen nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Weichen einzelne Bestimmungen einer Ausschreibung von denjenigen dieser Wettspielordnung/ Rahmenausschreibung ab, so gilt jeweils die Bestimmung der Einzelausschreibung.

2 Reglement

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV) sowie nach den Platzregeln der WEST GOLF GmbH & Co KG. Vorgabenwirksame Wettspiele und EDS-Runden werden auf Grundlage des EGA Vorgabensystems ausgerichtet.

Alle DGV-Verordnungen sind auf www.golf.de im Menüpunkt „DGV-Services > Verbandsordnung“ einzusehen.

Die Platzregeln sind per Aushang am Infoboard und auf www.west-golf.com veröffentlicht.

Falls zusätzlich zeitweilige Platzregeln in Kraft sind, werden diese am Infoboard ausgehängt.

3 Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die Mitglied eines dem DGV angeschlossenen Clubs oder Anlage sind sowie Amateur-Mitglieder mit bestätigter Vorgabe anerkannter ausländischer Clubs oder Anlagen. Vom DGV, von einem Landesgolfverband oder

von der WEST GOLF GmbH & Co KG gesperrte Spieler sind von der Wettspielteilnahme ausgeschlossen.

4 Meldung

Spiele können sich für ein Wettspiel entweder auf der aushängenden Liste, online über die Internetseite www.west-golf.com oder über die PC Caddie App anmelden. Eine EDS Runde ist vom berechtigten Spieler frühzeitig anzumelden.

Ist das Teilnehmerfeld begrenzt, werden die Meldungen nach Eingangsdatum und -uhrzeit und nach der Reihenfolge der Einträge auf der Meldeliste berücksichtigt. Bei Bedarf werden Wartelisten geführt. Die Meldung zu einem Wettspiel erfolgt durch Eintrag in die zur Wettspielausschreibung gehörige Meldeliste. Meldungen, die nach dem in der Ausschreibung angegebenen Zeitpunkt erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

5 Spielleitung

Die Spielleitung wird jeweils durch Aushang, auf der Ausschreibung oder auf der Startliste bekannt gegeben. Starter handeln im Rahmen ihrer Aufgaben im Namen der Spielleitung.

6 Abspielzeit

Der Spieler ist verpflichtet, zu einem gemeldeten Wettspiel zu erscheinen.

Bei Absage nach Meldeschluss ist aus Gründen der Gleichbehandlung das Startgeld zu entrichten.

Verspätet sich ein Spieler, trifft aber spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft, falls keine Umstände vorlagen, die nach Regel 5.3 das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigt. Verstreichen auch diese fünf Minuten, **muss** der Spieler disqualifiziert werden.

Die Abspielzeit ist die auf der Startliste angegebene Zeit oder die Zeit des Aufrufs für die Spielgruppe durch den Starter, je nachdem, was später liegt.

7 Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 20)

Spiele haben dafür Sorge zu tragen, zügig zu spielen. Unangemessene Verzögerungen und langsames Spiel sind untersagt.

	Par 3	Par 4	Par 5	West Golf 9 Loch
Zweier-Flight (Zweiball)	9 min	11 min	13 min	99 Minuten
Dreier-Flight (Dreiball)	11 min	14 min	16 min	124 Minuten
Vierer-Flight (Vierball)	12 min	15 min	17 min	133 Minuten

8 Nichtspielender Partner

Bei kurzfristiger Stornierung der Meldung oder Nichterscheinen am Start eines Partners im Vierer- oder Vierball-Zählspiel ist der nicht verhinderte Partner verpflichtet, seine Mitbewerber in der Spielergruppe als Zähler zu begleiten. Er darf dabei außer Konkurrenz die festgesetzte Runde mitspielen.

Die Spielleitung behält sich vor, einen Verstoß gegen diese Bedingung zu ahnden.

9 Starter

Werden im Wettspiel Starter und/oder Marshals eingesetzt, so handeln diese im Rahmen ihrer Aufgaben im Auftrag der Spielleitung. Starter sind berechtigt, bei Fehlen von Spielern Wettspielgruppen neu zusammenzustellen.

10 Caddies (Regel 10.3)

Einzel:

Caddies müssen vor der Runde im Cluboffice angemeldet werden.

Mannschaft:

Der Mannschaftskapitän darf unabhängig davon, ob er Amateur oder Pro ist, als Caddie eingesetzt werden. Alle Caddies müssen vor der Runde im Cluboffice angemeldet werden.

11. Üben

Zwischen dem Spielen von zwei Löchern im Zählspiel darf ein Spieler auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs keinen Übungsschlag spielen und darf die Oberfläche des Grüns des zuletzt gespielten Lochs nicht durch Rollen eines Balls prüfen.

Strafe für Verstoß g. die Bedingung:

Zwei Schläge am nächsten Loch.

Für den Fall eines Verstoßes am letzten Loch der festgesetzten Runde zieht sich der Spieler die Strafe für dieses Loch zu.

12 Aussetzung des Spiels wegen Gefahr

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Befinden sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen, den Ball (Empfehlung: mit zwei Tees) markieren und aufnehmen. Sie dürfen das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern das Erlassen dieser Strafe nach Regel 5.7b nicht gerechtfertigt ist.

Ein langer Signalton	Unverzügliches Unterbrechen des Spieles, Ball markieren
Wiederholt drei aufeinander folgende Signaltöne	Abbruch des Spiels, Ball markieren
Wiederholt zwei kurze Signaltöne	Wiederaufnahme des Spiels

13 Entscheidung bei gleichen Ergebnissen (Stechen):

Stechen im Lochspiel:

Ein „All Square“ ausgehendes Lochwettspiel wird Loch für Loch fortgesetzt, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Die Spielfortsetzung beginnt am gleichen Loch wie das Wettspiel, die Vorgabenschläge werden verteilt wie in der festgesetzten Runde.

Stechen im Zählspiel:

Bei Gleichstand in einem Zählspiel ohne Vorgabe erfolgt die Spielfortsetzung über vorher zu bestimmende Bahnen bis zum ersten Loch mit besserem Ergebnis (sudden death). Im Zählspiel mit Vorgabe erfolgt ein „Kartenstechen“: Bei Wettspielen über 18 Löcher wird gemäß der Empfehlung des DGV und die in der Clubverwaltungssoftware integrierte Regel: „Schwerste/Leichteste 9, 6, 3, 1“ Löcher herangezogen. Bei weiterer Gleichheit entscheidet dann das Los

14 Beendigung von Wettspielen

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet.

Eventuell vorher ausgehängte Ergebnisse sind vorläufig. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses durch beide Spieler an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betr. Spielpaarung für die nächste Runde. Bei einer Zählspielqualifikation mit nachfolgenden Lochspielen gilt die Zählspielqualifikation als beendet, wenn der Spieler (bei Mannschaften der 1. Spieler) in seinem ersten Lochspiel abgeschlagen hat.

Zählkarten sind sobald wie möglich im Frontoffice zurückzugeben.

Erst wenn der Spieler das Frontoffice verlassen hat, gilt die Zählkarte als eingereicht. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Bei geschlossenem Frontoffice ist eine EDS-Zählkarte mittels des Briefkastens vor dem Eingang zum Frontoffice zurückzugeben. Durch den Einwurf der Zählkarte gilt diese als eingereicht.

15 Ausschreibung anderer Wettspiele

Neben dieser Wettspielordnung haben Ausschreibungen mit detaillierten Angaben für die betroffenen Wettspiele Gültigkeit.

16 Zusatzwertungen

Werden in einer festgesetzten Runde die Zusatzwertungen „Nearest to the Pin“ und/oder „Longest Drive“ ausgespielt, so gilt der erste Schlag an dem für die jeweilige Wertung bestimmte Loch.

Bei „Nearest to the Pin“ muss der Ball auf dem Grün des zu spielenden Lochs liegen und die Entfernung wird bis zum Lochrand gemessen, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.

Bei „Longest Drive“ muss der Ball auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairwayhöhe oder kürzer) der Spielbahn des zu spielenden Lochs liegen. Bei gleichen Entfernungen hat die als erste erspielte Entfernung Vorrang.

17 Gewinn von Preisen

Der Tagespreis fällt an den Nächstplatzierten, wenn der entsprechende Spieler/ -in bei der Siegerehrung nicht anwesend ist.

Ausnahme: Bruttowertung

18 Datenschutz

Es gelten die Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes. Namen, Vorgabe und Startzeit werden auf der Startliste und/oder passwortgeschützt im Internet veröffentlicht. Mit der Meldung zum Wettbewerb willigt jeder Spieler auch in die Veröffentlichung seines Namens, seiner Vorgabe und seines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste, auch im Internet ein.

HINWEIS: Durch Anmeldung zum Turnier erklärt sich der Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass seine im Zusammenhang mit dem Turnier erfassten persönlichen Daten verwendet werden dürfen für:

die Erstellung von Start- und Ergebnislisten,

die Erstellung von Fotos und redaktionellen Berichten, die im Internet oder in sonstigen Medien von der WEST GOLF GmbH zum Aushang gebracht oder sonst veröffentlicht werden.

19 Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit). Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Troisdorf, 03.Januar 2019